

Gemeinde/Verbandsgemeinde: ¹⁾ , den
 Landkreis: (Ort, Datum)

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses/Verbandsgemeindevwahlausschuss/Kreiswahlausschusses ¹⁾ zur Entscheidung über die Zulassung der Wahlvorschläge und Wahlvorschlagsverbindungen

I. Zur Prüfung der Wahlvorschläge und Wahlvorschlagsverbindungen für die wahl ²⁾
 am im ³⁾
 und zur Entscheidung über ihre Zulassung trat heute nach ordnungsgemäßer Ladung der Gemeindevwahlausschuss/Verbandsgemeindevwahlausschuss/Kreiswahlausschuss ¹⁾ zusammen.

Es waren anwesend:

1.		als Wahlleiter oder dessen Stellvertreter
2.		als Beisitzer oder dessen Stellvertreter
3.		als Beisitzer oder dessen Stellvertreter
4.		als Beisitzer oder dessen Stellvertreter
5.		als Beisitzer oder dessen Stellvertreter
6.		als Beisitzer oder dessen Stellvertreter
7.		als Beisitzer oder dessen Stellvertreter

(Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)

Ferner waren hinzugezogen:

1.		als Schriftführer
2.		als Hilfskraft
3.		als Hilfskraft

(Familiennamen, Vornamen, Wohnorte)

Der Wahlleiter eröffnete um Uhr die Sitzung damit, dass er die Beisitzer oder dessen Stellvertreter und den Schriftführer zur unparteiischen Wahrnehmung ihrer Ämter und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er stellte fest, dass Ort, Zeit und Gegenstand der Sitzung nach § 5 Abs. 3 der KWO LSA öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlvorschläge sowie die Unterzeichner der Erklärungen über die Verbindung von Wahlvorschlägen schriftlich - fernmündlich - ¹⁾ eingeladen worden sind.

Als Vertrauenspersonen für die Wahlvorschläge waren anwesend:

1. für
 (Bezeichnung des Wahlvorschlages)

 (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)
2. für
 (Bezeichnung des Wahlvorschlages)

 (Vor- und Familienname, Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort)
- usw.

II. Der Wahlleiter legte dem Wahlausschuss folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlbereich

1. Wahlvorschlag der/des , mit Bewerber
 (Anzahl)
 eingegangen am Uhr
2. Wahlvorschlag der/des , mit Bewerber
 (Anzahl)
 eingegangen am Uhr

usw.

Wahlbereich

1. Wahlvorschlag der/des , mit Bewerber
(Anzahl)

eingegangen amUhr

2. Wahlvorschlag der/des , mit Bewerber
(Anzahl)

eingegangen amUhr

usw.

Wahlbereich (wie vorstehend)

Er berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung:

III. Der Wahlleiter legte dem Wahlausschuss folgende Erklärungen über die Verbindung von Wahlvorschlägen vor:

1. Erklärung der/es

über die Verbindung mit

eingegangen amUhr

2. Erklärung der/des

über die Verbindung mit

eingegangen amUhr

usw.

Er berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

IV. Der Wahlausschuss prüfte,

- 1. ob die Wahlvorschläge und die Erklärungen über die Verbindung von Wahlvorschlägen rechtzeitig eingereicht worden sind,
- 2. ob die rechtzeitig eingereichten Wahlvorschläge und die Erklärungen über die Verbindung von Wahlvorschlägen den Anforderungen des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt und der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt entsprechen.

Die Prüfung ergab Folgendes:

(Bei Beanstandungen sind der Wahlvorschlag oder die Verbindungserklärung **und** die Art des Mangels anzugeben.)

.....
.....

V. Die anwesenden Vertrauenspersonen der Wahlvorschläge oder Unterzeichner der Erklärungen über die Verbindung von Wahlvorschlägen erhielten gemäß § 35 Abs. 3 KWO LSA Gelegenheit zur Äußerung. Es äußerten sich:

1. für
(Bezeichnung des Wahlvorschlages bzw. der Verbindung von Wahlvorschlägen)

.....
(Vor- und Familienname)

2. für
(Bezeichnung des Wahlvorschlages bzw. der Verbindung von Wahlvorschlägen)

.....
(Vor- und Familienname)

usw.

VI. Aufgrund des § 28 Abs. 2 Satz 2 KWG LSA gewährte der Wahlausschuss durch Beschluss in folgenden Fällen kurzfristig Nachsicht wegen Vorliegens höherer Gewalt oder unabwendbaren Zufalls:
(Wahlvorschlag oder Verbindungserklärung **und** Grund sind anzugeben.)

.....
.....

VII. In folgenden Fällen wurden Mängel in Wahlvorschlägen nach § 27 Abs. 3 KWG LSA nachträglich behoben und vom Wahlausschuss durch Beschluss als behoben festgestellt:
(Wahlvorschlag **und** Art des Mangels sind anzugeben.)

.....
.....

VIII. Der Wahlausschuss beschloss, folgende Wahlvorschläge nicht zuzulassen:
(Wahlvorschlag **und** Grund sind anzugeben.)

.....
.....

IX. Der Wahlausschuss beschloss, in den eingereichten Wahlvorschlägen folgende Bewerber zu streichen:
(Wahlvorschlag, Bewerber **und** Grund sind anzugeben.)

.....
.....

X. Die Parteibezeichnung/das Kennwort oder die Kurzbezeichnung des Wahlvorschlages

- 1.
- 2.
(genaue Angabe des Wahlvorschlages mit Kurzbezeichnung)

usw.

gibt zu Verwechslungen Anlass.

XI. Zur Vermeidung von Verwechslungen beschloss der Wahlausschuss, dem Wahlvorschlag

- 1.
- 2.
(genaue Angabe des Wahlvorschlages mit Kurzbezeichnung)

usw.

folgende Unterscheidungsbezeichnung beizufügen:

- zu 1.
- zu 2.
(nur Angabe der beizufügenden Unterscheidungsbezeichnung)

XII. Der Wahlausschuss beschloss nach Maßgabe der Änderungen nach Teil IX. und XI., folgende Wahlvorschläge zuzulassen:

Wahlbereich

- 1. Wahlvorschlag der/des mit Bewerber
(Name und Kurzbezeichnung) (Anzahl)
- 2. Wahlvorschlag der/des mit Bewerber
(Name und Kurzbezeichnung) (Anzahl)

usw.

Wahlbereich

- 1. Wahlvorschlag der/des mit Bewerber
(Name und Kurzbezeichnung) (Anzahl)
- 2. Wahlvorschlag der/des mit Bewerber
(Name und Kurzbezeichnung) (Anzahl)

usw.

Wahlbereich (wie vorstehend)

Die zugelassenen Wahlvorschläge wurden in der in § 30 Abs. 1 der KWO LSA vorgeschriebenen Form mit der maßgebenden Reihenfolge der Bewerber festgestellt und sind dieser Niederschrift als Anlagen beigefügt.

XIII. Der Wahlausschuss beschloss, folgende Wahlvorschlagsverbindungen **nicht** zuzulassen:
(Wahlvorschlagsverbindung **und** Grund sind anzugeben.)

.....
.....
.....

XIV. Der Wahlausschuss beschloss, folgende Wahlvorschlagsverbindungen zuzulassen:
(Wahlvorschlagsverbindungen sind unter Angabe der beteiligten Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aufzuführen.)

.....
.....
.....

XV. Der Wahlleiter verkündete die Entscheidungen des Wahlausschusses unter kurzer Angabe der Gründe und wies darauf hin, dass die Entscheidungen vorbehaltlich einer Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren endgültig sind.

Die Sitzung war öffentlich und wurde um Uhr geschlossen.

XVI. Bemerkungen:

.....
.....
.....

XVII. Vorstehende Niederschrift wurde vorgelesen, vom Wahlleiter, den Beisitzern oder deren Stellvertretern und dem Schriftführer genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Der Wahlleiter

.....

Die Beisitzer oder deren Stellvertreter

1.
2.
3.
4.
5.
6.

Der Schriftführer

.....

Anmerkung:

Etwa notwendige Ergänzungen oder Änderungen des Musters sind dem Sitzungsverlauf entsprechend vorzunehmen.

1) Nichtzutreffendes ist zu streichen.
2) Auf die Wahlart ist abzustimmen.
3) Wahlgebiet ist einzutragen.